



Wien, 22. 6. 36.

Sehr geehrte Leitung! des Franz Liszt-Museums in  
Eisenstadt (Burgenland).

Nun sind wir wieder daheim und denken mit Freude an den gestrigen  
schönen Tag zurück. Nicht der letzte uns gebotene Genuss war die Be-  
sichtigung der Franz Liszt - Ausstellung, deren offensichtlich mit lie-  
bevoller Hingabe an das Andenken des Verewigten erfolgte Anordnung und  
Pflege mich sehr erfreute. Ich sage für diese namens meiner Familie  
den verbindlichsten Dank. Ebenso danke ich im eigenen wie im Namen  
meiner Frau Herrn Inspektor Kritsch nochmals wärmstens für seine auf-  
merksame lebenswürdige Führung.

Den mir übergebenen Katalog habe ich durchgesehen und erlaube  
mir in der Beilage einige Bemerkungen dazu zu machen.

In vorzüglicher Hochachtung



## Wo sind die monatlich gesparten 6 S geblieben?

Wieviele haben Sie gespart, seitdem Sie Ihre Spielbeteiligung an der Österreichischen Klassenlotterie aufgegeben haben? — Im Monat 6 Schilling! Das war Ihre Rechnung, als Sie unser letztes Angebot, wieder in der Klassenlotterie zu spielen, nicht beachtet haben. War Ihre Rechnung richtig, oder ging es Ihnen wie denjenigen Leuten, denen man überall sagt: „Da sparen Sie aber viel Geld!“, die dann aber seufzend gestehen müssen: „Ich weiss nicht, wo das Geld hingekommen ist!“

Viele treue Lotteriespieler geben eines Tages das Spielen auf, in der irrigen Meinung, dass es besser ist, das Geld in die Spargbüchse zu geben. Dann habe man wenigstens monatlich 6 Schilling erspart.

Die Spielzeit ist um, die Glücks-Chance versäumt, aber das Losgeld ist für dieses oder jenes draufgegangen, da hätte man besser weitergespielt.

Das vorübergehende Aussetzen ist vielleicht für Sie ganz nützlich gewesen: es hat Ihnen jedenfalls gezeigt, was Sie früher an Ihrem Los hatten. Verspürten Sie nicht ein bedauerndes Gefühl, wenn Sie in der Zeitung von der Ziehung lasen, wenn die Gewinnliste mitteilte, dass wieder einmal Millionen von Schillingen ausgelost und Tausende von Menschen glückliche Gewinner wurden? Sie aber konnten gar nicht dabei sein, denn Sie hatten ja gar kein Los mehr!

Wir glauben diesmal bestimmt, dass Sie sich wieder beteiligen werden, denn durch die Verbesserung des neuen Spielplanes wurde für Jeden eine wesentliche Erleichterung dadurch geschaffen, dass jetzt jede Klasse in 2 Ziehungen gezogen wird und für jede A- und B-Ziehung je S 3.— für  $\frac{1}{8}$  Los zu zahlen sind. Deshalb haben wir auch auf beiliegendem Bezugschein

$\frac{1}{8}$  Originallos Nr. 14,781

für Sie reserviert, und werden wir Ihnen dasselbe zusenden, wenn wir innerhalb 7 Tagen Ihre Bestellung mittels beiliegender Bestellkarte erhalten.

Senden Sie uns somit Ihre Bestellung postwendend, damit das für Sie reservierte Glücklos und der Ihnen darauf zuge dachte Haupttreffer nicht in andere Hände gelangt!

Hochachtungsvoll

*Rudolf Belmondo*

Wien, I., Rotenturmstraße 13

Ein Achtellos kostet jetzt für  
jede A- und B-Ziehung je 3 Schilling!

Haupttreffer unverändert  
wieder 1 Million Schilling!